

„Bürgerbeteiligung steigert Planungsqualität“

Bürgerforum zur Konversion der US-Flächen gut angenommen

Heidelberg. Von einer „Jahrhundertchance“ sprach Oberbürgermeister Eckart Würzner beim gut besuchten ersten Bürgerforum zum Thema Konversion, der zivilen Nutzung der freiwerdenden US-Flächen.

In der Vergangenheit sei das Flächenwachstum in Heidelberg immer begrenzt gewesen, dafür seien die Umlandgemeinden entsprechend gewachsen. „Wir stehen zu dem Prinzip Innenentwicklung vor Außenentwicklung auch wenn damit höhere Kosten verbunden sind“, betonte Würzner. Gerade habe er die Nachricht erhalten, dass auch die NATO sich von Heidelberg verabschiede und ihr Hauptquartier aufgeben werde. Ab 2014 beginne der Abzug der Amerikaner, der bis 2015 abgeschlossen sein soll. Es gehe um

200 Hektar Flächen, mehr als das Doppelte der Altstadt. Patrick Henry Village als größte zusammenhängende Siedlung der Amerikaner sah er als besondere Herausforderung. Der Hohlbeinring sei bereits frei, hier werde studentisches Wohnen realisiert.

Vorschläge sammeln

Soweit es möglich sei, wolle die Stadt die Vorschläge der Bevölkerung sammeln und aktiv in die Planungen integrieren. Hierfür lagen im Saal bereits Zettel aus und Pinnwände waren vorbereitet.

Würzner stellte den Entwicklungsbeirat vor, der in den ersten zwei Sitzungen bereits Ideen und Leitlinien entwickelt hatte. Diese waren auf Stellwänden im Foyer ausgestellt.

„Wir steigen jetzt ein in die Diskussion“, so Würzner. Es sei

eine Auftaktveranstaltung, viele weitere würden folgen. Erster Bürgermeister Bernd Stadel, der den Entwicklungsbeirat leitet, ermunterte die Bürger, sich kontinuierlich einzubringen, das steigere die Qualität der Planungen. Der Entwicklungsbeirat mit Vertretern der kommunalen Gremien und verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und Verbände diene im Prozess als Scharnier zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung.

In Abstimmung mit dem Nachbarschaftsverband und der Regionalplanung ist ein „dialogischer Planungsprozess“ in drei Phasen geplant. Phase eins betreffe Zieldefinitionen, übergeordnete Strategien und die Frage, welche Rolle die Flächen in der gesamten städtischen Entwicklung spielen sollen. Bis Mitte 2012 soll diese Phase abgeschlossen sein. **heb**

►► Fortsetzung im Innenteil